

# Mehr Infrastruktur für Toloha

**DEHRN** Partnerschaftsverein unterstützt Projekte in Tansania

Der Verein Toloha Partnership Deutschland mit Sitz in Dehrn hat im Dorf Toloha im afrikanischen Tansania auch 2019 einiges erreicht. Vorsitzender Klaus Schäfer erklärte in der Mitgliederversammlung im Pfarrsaal, dass 2020 zusammen mit dem US-amerikanischen Bruderverein sowie medizinischen Fachleuten und der tansanischen Regierung geklärt werden solle, wie der Aufbau einer dauerhaften Krankenstation in Toloha mit staatlicher Unterstützung verwirklicht werden könne. Ziel müsse es sein, dass Toloha Deutschland dadurch keine jährlich hohen Grundkosten entstehen würden. Schäfer sagte, dass derzeit die nächste gute Krankenstation von Toloha aus 30 Kilometer entfernt sei. Für deutsche Verhältnisse höre sich das nicht nach einem weiten Weg an. Doch in Tansania seien die Wegenetze andere. So sei es sehr schwer, einen Menschen in krankem Zustand sicher und schnell dorthin zu bekommen.

## Funktionierende Wasserversorgung

Ein wichtiger Meilenstein war laut Klaus Schäfer die Sicherstellung einer funktionierenden Wasserversorgung im Dorf durch Toloha Partnership, die nach wie vor gut funktioniere. Vor Ort gebe es zwei Handwerker, die Schäden reparieren könnten. Der Verein Toloha Partnership musste letztes Jahr aber auch Lehrgeld bezahlen. Zunächst hatte sich der Vorstand sehr gefreut, als eine Schule im Hemer im Sauerland sowie eine aus Wiesbaden dem Verein für Toloha gute gebrauchte Schulmöbel anboten. Doch neben den Kos-



Walter Kayser vom Verein Toloha Partnership Deutschland besuchte im vergangenen Jahr den Ort in Tansania, um sich über den aktuellen Stand zu informieren.

FOTO: PRIVAT

ten von 6318 Euro für die Verschiffung kamen in Tansania noch weitere Kosten in Höhe von 5.880 Euro für Zollgebühren und Transport nach Toloha dazu. „So etwas werden wir wohl künftig eher nicht mehr machen“, sagt Schäfer. Möglicherweise können man die Möbel auch vor Ort bauen lassen. Der Container, mit dem die Möbel von Antwerpen aus mit dem Schiff nach Tansania transportiert worden waren, ist wenigstens in den Vereinsbesitz übergegangen. Er soll in Zukunft als Lagerraum genutzt werden. Durch Toloha Deutschland fertiggestellt wurde im Frühjahr 2019 die Sanitäranlage. Sie hat nun ein neues Dach, einen verbesserten Sichtschutz sowie einen separaten Zugang für die Mädchen zum Hygieneraum. Mit dem übrig gebliebenen Geld seien noch ein Schrank, Tische und Stühle für die Kinder angefertigt worden.

Während die Regierung in Tansania, wie Schäfer berichtete, darauf achte, dass zumindest in jedem Dorf eine Grundschule funktioniere, sei die Finanzierung der seit Jahren im Kindergarten tätigen Erzieherin aktuell ein Problem. Da sie aber im Kindergarten seit Jahren sehr gute Arbeit leiste, überlegt der Verein Toloha Partnership, wie die Stelle künftig mit für die Betroffene vertretbarem Lohn finanziert werden kann. Vom Verein war letztes Jahr Walter Kayser vor Ort, um sich über die Entwicklung in Toloha zu informieren. Er hat aus eigenen Mitteln für den Bau eines kleinen Lagerhauses neben dem Gottesdienst-Platz gesorgt, wo Stühle und Werkzeuge gelagert werden können.

Über die Arbeit von Toloha Partnership Deutschland informiert Klaus Schäfer unter ☎ (06431) 5849671.

rok